



Heft 187

FVH Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V. von 1906

2. Ausgabe 2023

Inhalt:

Der Bericht des Vorsitzenden	2 - 3
FVH Aktuell	3 - 5
Neues vom Gewässerwart	6 - 7
Größter Wolgazander gesucht	7 - 8
Gemeinschaftshegeangeln	9 - 11
Jugendgruppe	12
Einführung SEPA-Lastschrift	13 - 16
Fortsetzung Jugendgruppe	17 - 18
Inside FVH	19 - 20
Petri Heil	20 - 21
Für Sie gelesen	22 - 23
Vereinsinfo + Termine	24 - 27



www.fvhannover.de

Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,



da wir kein Sommerloch haben und auch keine Sichtung eines Raubtieres (Löwe), so gibt es doch einiges zu berichten, leider auch nicht nur Erfreuliches.

Am 01.07.2023 veranstaltete der Arbeitskreis Tierschutz des SPD-Bezirks Hannover eine Veranstaltung zum Tag der Tiere. Einer der Tagesordnungspunkte dieser Veranstaltung sollte vom „PETA“ Street Team Hannover unter dem Motto „Angeln und Jagd - Mord ist ihr Hobby“ vorgetragen werden. Durch einen Zufall bin ich auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht worden. Daraufhin habe ich einen Redakteur der Hannoverschen Allgemeinen informiert, der am nächsten Tag einen kritischen und sachlichen Artikel veröffentlicht hat. Ich war erschüttert, dass bei so einer Veranstaltung Angler und Jäger als Mörder hingestellt werden. Schlimmer ist vielmehr, dass man einer Tierrechtsgruppe wie „PETA“ hier eine Plattform gibt und sich noch nicht einmal mit den Organisationen beschäftigt hat, welche man einlädt. Deshalb an dieser Stelle zur Information für alle die es nicht wissen sollten, wer „PETA“ ist und welche Ideologien dahinterstehen. „PETA“ ist eine Tierrechtsorganisation und keine Tierschutzorganisation (was leider viele Medien noch nicht begriffen haben), „PETA“ lehnt

jegliche Nutzung von Tieren durch Menschen ab, egal ob Honigbiene, Hund, Katze, Pferd oder Huhn. „PETA“ hat in Deutschland nur sieben Mitglieder, alles andere sind fördernde Mitglieder ohne demokratisches Mitspracherecht. „PETA“ besitzt kein Verbandsklagerecht und die Finanzen wurden nie so offengelegt, wie es üblich sein sollte (nachzulesen bei Stiftung Warentest). Gar nicht einmal davon zu reden, dass diese Organisation (für mich Sekte) Menschen zu strafrechtlichen Aktionen wie Steine auf Angler werfen, aufruft. Diese Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen. Wenn dann auch noch die Tierschutzbeauftragte des Landes Niedersachsen dort ein Grußwort hält, immerhin Beamtin des Landes Niedersachsen (deren vorgesetzte Ministerin selbst einen Jagdschein besitzt) und sich nicht von derartigen Aussagen distanziert, hat das schon mehr als ein Geschmäcke. Hierzu wird es sicher noch Redebedarf geben, auch mit den Ministerien. Wer sich dann noch die Rede von Peter Hübner ansah, der nicht nur mit Unwahrheiten so um sich geschmissen hat und dies in einer Art und Weise, die mich an Hassreden vergangener Zeiten erinnert (die ich persönlich auch nur von Filmen kenne) und er gefragt hätte, wollt ihr den totalen Krieg gegen Jäger und Angler, die Akteure dort hätten Ja geschrien. Etwas Gutes hatte diese Veranstaltung dann doch, die meisten Passanten, welche an den Ständen vorbeigingen, schüttelten den Kopf und gingen weiter. Diejenigen, die sich das Ganze angehört haben, abzüglich des Standpersonals, hätten auch in einer Telefonzelle Platz gehabt.

Ich möchte aber auch nicht verschweigen, dass die SPD dann zumindest den Vortrag von „PETA“ gestrichen hat und der Landtagsabgeordnete Jörn Domeier sein Grußwort nicht hielt. Auch nicht verschweigen möchte ich, dass einige SPD-Landtagsabgeordnete, SPD-Politiker, aber auch Mitglieder die bisher SPD-Wähler waren, ihr Missfallen zu so einer Veranstaltung zum Ausdruck gebracht haben.



Wie geht es nun weiter? Wir verlangen von der Landesregierung und den Parteien, dass sie sich ausdrücklich zum Angeln, Anglern, Jagen und Jägern bekennen. Auch sollte die Politik klarstellen, dass unser Tun rechtlich geregelt und legal ist. Sie sollte auch zur Kenntnis nehmen, dass wir

mit über hunderttausend Mitgliedern einer der größten anerkannten Umweltverbände sind. Unsere Leistungen für Natur-, Arten- und Biotopschutz sind ein Verdienst, wie zum Beispiel die Wiederansiedelung von aktuell wieder über 40 Fischarten in der Leine beweist, anstatt wie in den 1972er Jahren lediglich nur noch vier Fischarten!

Es wird Gespräche geben mit der SPD, aber nicht mit „PETA“! In der Hoffnung, dass solche Veranstaltungen mit so einer Organisation nicht mehr stattfinden und man sich die Mühe machen sollte zu prüfen, mit wem man sich einlässt.

Mittlerweile sind auch die Stellungnahmen der Region zu den Klagen Wasserkraftwerk Döhrener Wolle und den Angelverboten in der südlichen Leineau eingegangen. Wir werden diese mit unserer Anwältin, dem Anglerverband und externen Experten prüfen und entsprechend reagieren.

Ich darf an dieser Stelle und in diesem Zusammenhang auch noch einmal an ein Plakat des jetzigen Regionspräsidenten erinnern.

Zu guter Letzt noch einige Dinge, die Sie



als Mitglieder betreffen. Auch in unserem Verein können wir uns neuen Dingen und Änderungen nicht verschließen, vieles was seit Jahrzehnten so war und an die wir uns gewöhnt haben, wird sich ändern. Aber das durchzieht auch unser tägliches Leben, ob bei der Arbeit oder im Alltag. Veränderungen sind Teil unseres Lebens selbst, auch Teil unseres Vereins. Deshalb müssen wir unseren Verein zukunftsfähig gestalten und dazu gehören auch Veränderungen. Wie Sie sicher mitbekommen haben, wird ein großer Teil des jetzigen Vorstands nicht wieder zur nächsten Wahl antreten, daher ist es auch Aufgabe des jetzigen Vorstandes, den dann neu gewählten Vorstandsmitgliedern einen finanziell gesunden und modernen Verein zu übergeben! Das bedarf

eben auch Veränderungen. Mehr dazu von unserem Geschäftsführer in dieser Ausgabe.

An dieser Stelle möchte ich aber auch unseren ehemaligen und von mir geschätzten Oberbürgermeister zur 50-jährigen Mitgliedschaft gratulieren und mich für das persönliche Dankschreiben bedanken. Herbert Schmalstieg ist nicht nur SPD-Mit-

glied und ehemaliger Oberbürgermeister, sondern auch ein Politiker, der die Nähe zu den Bürgern nie vergessen hat. Oft war er bei Veranstaltungen auf der Ricklinger Halbinsel und trank auch mal ein Bier mit unseren Mitgliedern. Ich kann für mich nur sagen: solche Politiker täten in der heutigen Zeit oft gut.

Ihnen allen wünsche ich viel Petri Heil an

unseren Gewässern, denn das große Fische in diesen leben, hat das Jugendzeltlager bewiesen.

Ihr Vorsitzender
Heinz Pyka

FVH Aktuell



SEPA-Abbuchungsverfahren im FVH

(weh)

Ab diesem Jahr werden wir keine Mitgliedsrechnungen mehr mit der Post verschicken!

Wie Ihr bereits aus dem Anschreiben erfahren habt, wird es die Umstellung auf das SEPA-Abbuchungsverfahren geben. Das bedeutet für Euch, dass ihr bitte der Geschäftsstelle eure Bankverbindung (Kontoinhaber, IBAN, BIC) mitteilen müsst. Bitte nutzt dafür die von uns zugeschickten Vordrucke oder die Vorlage auf der Homepage (Downloads). Wenn Ihr diese Unterlagen benutzt, erleichtert Ihr der Geschäftsstelle das Erfassen der Daten ungemein.

Hierzu noch ein paar Hintergründe. Die Arbeiten, die auf der Geschäftsstelle mit weit über 5200 Einzelbuchungen der Mitgliedsbeiträge, nicht geleistetem Arbeitsdienst, sowie die nicht abgegebenen Fangergebnisse, Erinnerungen und Mahnungen etc. anfallen, sind derzeit noch manuell zu erledigen. Diese Buchungen sind innerhalb kürzester Zeit zu erfassen, damit Ihr pünktlich Eure Angelpapiere erhaltet. Die bisherige Praxis ist so nicht mehr darstellbar und nicht mehr zeitgemäß. Wir haben uns im Vorfeld zu diesem Thema selbstverständlich auch bei anderen Angelvereinen, in vergleichbarer Größe, informiert. Leider mussten wir feststellen, dass wir der einzige Verein sind, der noch nicht über SEPA die Beiträge einzieht. SEPA begleitet uns schon lange durch unseren Alltag. Sei es die KFZ-Steuer, GEZ-Gebühren und viele Versicherungsbeiträge – ohne SEPA läuft nichts mehr. Der Postversand beansprucht einen sehr großen Posten in unserem Haushalt. Neben dem Porto fallen hier zusätzlich hohe Druckkosten an. Die zustän-

digen Fischereibehörden fordern zudem stetig wachsende Datenangaben von uns ein und erhöhen somit ständig das Arbeitsvolumen der FVH-Geschäftsstelle. Da wir unbedingt das Niveau unserer Mitgliedsbeiträge sowie den zeitnahen Versand eurer Angelpapiere auf dem jetzigen Stand halten möchten, ist das SEPA-Verfahren ein Werkzeug dies zu bewerkstelligen und unseren FVH zukunftsfähig aufzustellen. Das ist sicherlich auch in eurem Sinne.

Aber, bitte daran denken: Mitgliedsbeiträge stellen eine Bringschuld dar. Ihr seid für die Zahlung eurer Mitgliedsbeiträge/Vereinszahlungen selbst verantwortlich. Das ist aber nicht neu, sondern war schon immer so! **Also bitte nicht glauben: „Wenn ich nicht zahle, endet meine Mitgliedschaft im FVH automatisch! Das stimmt nicht!** Die Beendigung der Mitgliedschaft ist in der Satzung geregelt. Sollten die Beiträge nicht fristgerecht bis einschließlich 01.03. eines Beitragsjahres gezahlt werden, wird wie folgt verfahren: Wir setzen ein für das Mitglied kostenpflichtiges Mahnverfahren in Bewegung. An dessen Ende steht, im schlimmsten Fall, ein Vereinsausschluss mit der Übergabe der Forderungen des FVH an eine Anwaltskanzlei, die dann die Forderungen des FVH, nötigenfalls auch per Gerichtsvollzieher, durchsetzen wird.

Das geschieht alles im Interesse der überwiegenden Mehrheit der FVH-Mitglieder, die Ihre Beiträge immer pünktlich überweisen und somit einen funktionierenden Vereins- und Angelbetrieb erst ermöglichen.

Dann möchten wir darum bitten die Fangergebnisse bitte digital über die **APP Fangkarte** zu erfassen. Im Rahmen der neuen Binnen-Fischereiordnung wird es künftig nötig sein, „alle Weißfischarten“ einzeln

zu erfassen. Die jetzige Papierlösung ist dann nicht mehr praktikabel. Statt „Weißfisch“ wird dann „Rotauge, Rofeder, Döbel, Güster, Karausche.....“ einzeln angegeben werden müssen!

Für 2024 wird es auf jeden Fall wie gewohnt die Fangergebniserfassung auf dem Fischereierlaubnisschein, parallel zur APP, geben. Wir werden auch noch Informationsveranstaltungen organisieren, auf denen Ihr dann Unterstützung bei der Erfassung eurer Fänge mit den neuen Medien bekommen könnt.

Natürlich sind wir bemüht für alle Mitglieder, die mit den neuen Zahlungsmodalitäten und der digitalen Erfassung ihrer Fänge nicht zurechtkommen, eine individuelle Lösung zu finden. Dafür müsst Ihr aber bitte rechtzeitig **vor dem Ablauf der jeweiligen Abgabefrist** mit der FVH-Geschäftsstelle in Kontakt treten und nicht erst, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Vielen Dank für eure Mithilfe und einen ganz besonderen Dank an die überwältigende Mehrheit unserer Mitglieder, die sich am Gewässer und auch im Umgang mit den ehrenamtlichen Helfern des FVH sowie den Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle immer vorbildlich verhalten haben.

Euer FVH-Vorstand

Anmerkung der Geschäftsstelle:

Häufig fragen uns Mitglieder, weshalb sie Ihre Angelpapiere nicht erhalten haben. Das hat meist den Grund, dass alle Mitglieder, die nicht innerhalb ihres ersten Mitgliedsjahres die erfolgreiche Fischerprüfung nachweisen, auch keine Angelpapiere erhalten können! Sie sind aber weiterhin Mitglieder des FVH, mit (fast) allen Rechten und allen Pflichten!

Es passiert ja doch nichts, da macht eh niemand etwas....

(weh)

...das sind die oft gehörten Aussagen oder soll ich lieber sagen „Ausreden“, weshalb FVH Mitglieder nichts gegen Vergehen gegen unsere GWO oder andere Verordnungen und Gesetze unternehmen. Und genau das stimmt so nicht! Unser Verein kann nur tätig werden, wenn ihm Vergehen gemeldet werden. Auf den Bildern sieht Ihr, wie Schwarzangler versuchen Beute an unseren Gewässern zu machen:

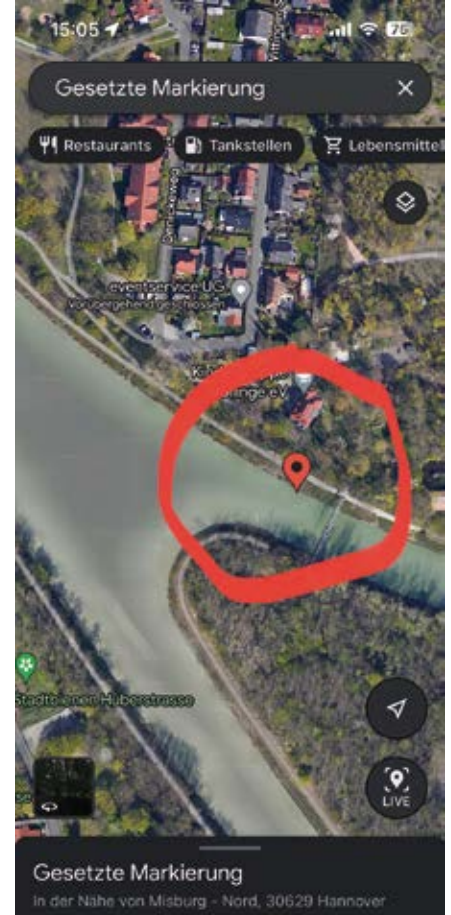
Diese Schnur wurde in Misburg am Stichkanal gefunden.



Hier hat ein aufmerksames Mitglied die Schnur mit den gefangenen Fischen bemerkt und unmittelbar die Geschäftsstelle benachrichtigt. Der Zander konnte sogar wieder zurückgesetzt werden. Nach solchen Vorfällen werden die Fischereiaufseher der entsprechenden Abschnitte verstärkt ihr Augenmerk auf derartige Vorgänge legen. Im Übrigen kann und sollte jedes Mitglied die Polizei verständigen, wenn ihr/ihm etwas auffällt, das gegen geltende Gesetze/Verordnungen verstößt. Niemand muss sich hierbei selbst in eine brenzlige Situation begeben.



Leider gibt es aber auch einige schwarze Schafe in unseren eigenen Reihen. Genau die sind es aber, die die gesamte Anglerschaft, und damit auch unseren FVH, immer wieder in Verruf bringen. Wir, der Vorstand, mussten uns auch in den vergangenen Monaten wieder mit einigen Meldungen unserer Fischereiaufseher befassen. Aus Datenschutzgründen werden wir keine Namen nennen, aber die Vergehen erstreckten sich von Schonzeitvergehen (manchmal würde schon das Lesen der GWO helfen!!!), Zechgelage (inklusive Polizeieinsatz und Beleidigung der Fischereiaufsicht!!!), über Vermüllung des Angelplatzes und das Betreten und Beangeln von gesperrten Bereichen. Die Folgen erstreckten sich von Angelverböten in unterschiedlichen Längen, inklusive entsprechenden Belehrungen und den zu zahlenden entstehenden Verwaltungsgeldern, bis hin zum Vereinsausschluss! Ja, auch in diesem Jahr mussten wir leider wieder Mitglieder aus dem FVH ausschließen. Aber diesen Mitgliedern weinen wir auch keine Träne nach. Nur der Eindruck, den diese Gestalten in der Öffentlichkeit hinterlassen, können wir nur selten wieder revidieren. Wenn sich Besoffene, kaum noch



der Sprache mächtig, torkelnd und grölend an unseren Gewässern tummeln, muss ich über das Bild der Angler in der Öffentlichkeit wohl nichts mehr sagen.

Petri
Euer Pressewart

AVN-Beitragsmarken

(weh)

Bisher haben wir die Beitragsmarken des Anglerverbandes Niedersachsen e.V. (AVN) Euch immer mit Euren Papieren zugeschickt. Auch das wird es ab diesem Jahr nicht mehr geben. Die Gewässerordnung 2024 (erscheint im Frühjahr 2024) ist auch bereits entsprechend geändert worden. Die Beitragsmarken erfüllen für den FVH keinen praktischen Zweck. Die Marken sind nur dann wichtig, wenn Ihr Euch Gastkarten für ein vom AVN verwaltetes Gewässer holen möchtet. Wir werden die Marken nicht mehr automatisch verschicken, da jede einzelne Marke in

Handarbeit mit einer Büroklammer an die Vereinspapiere angeheftet werden muss. Leider lässt sich diese Arbeit nicht automatisieren.

Alle Mitglieder, die ihre Marke benötigen, werden diese auch künftig bekommen. Sei es für die Gewässer des AVN, oder weil Ihr seit langen Jahren diese Marken einklebt und sammelt. Einfach auf der Geschäftsstelle vorbeischaun oder schreibt uns eine kurze Mail. Wir schicken Euch die Marken dann auch gerne zu.

Das Team der FVH-Geschäftsstelle bedankt sich ganz herzlich für Euer Verständnis.



Der „Neue“ auf der Geschäftsstelle

(weh)

Einige von Euch haben es bereits am Telefon oder beim Besuch der Geschäftsstelle gemerkt: es gibt dort einen Neuen. Eigentlich gibt es ja zwei. Wir haben, durch die freundliche Unterstützung eines unserer Mitglieder, unser ältestes Mitglied in den FVH aufnehmen dürfen.

FOSSI, Fossi ist ca. 50 Mio. Jahre alt, in Zahlen **50000000!** Bei Fossi handelt es sich um die Versteinierung eines Knochenhechtes, *Atractosteus trausi* (KINKELIN 1884).

Fossi ist der Urahn unseres Vereinswappenfisches! Gefangen/Ausgegraben wurde er in der Welterbe-Grube-Messel und nun befindet er sich auf der Geschäftsstelle des FVH.

Der etwas jüngere Neue ist Dirk Wehrenberg. Seit Mitte Februar ist Dirk fest auf der Geschäftsstelle als Geschäftsführer eingestellt. Unser Verein hat allein in den vergangenen zwei Jahren einen Mitgliederzuwachs von ca. 1.100 Angler/innen erfahren dürfen. Das geht nicht spurlos an unserer Vereinsverwaltung vorbei. Dirk wird unsere beiden Damen von der Geschäftsstelle unterstützen und sich aber auch mit vielen anderen Aufgaben beschäftigen. Wir haben einen ganzen Strauß von Plänen und Ideen, die wir in der Zukunft noch umsetzen möchten. So haben wir nun auch schon ein paar wichtige Änderungen angeschoben.

Als erstes ist hier die Einführung des SEPA-Einzugverfahrens zu nennen. Bei über 5.200 Mitgliedern alle Beiträge einzeln einzubuchen ist mittelfristig kaum noch



zu stemmen. Dazu kommen die hohen Portokosten für den Versand von Beitragsrechnungen. Der nächste Schritt wird die Anpassung der Erfassung Eurer Fangergebnisse sein. Hier müssen wir auch auf die sich im kommenden Jahr ändernde, Binnen-Fischereiordnung, reagieren. Zudem ist es unerlässlich, unseren Verein zukunftsicher zu gestalten und entsprechend aufzustellen. Der Digitalisierung können und wollen wir uns nicht verschließen.

Aber keine Sorge: wir werden auch immer analoge Lösungen finden, wenn es Euch nicht möglich ist diesen Weg mitzugehen. Bitte meldet Euch rechtzeitig auf der Geschäftsstelle und wir werden schauen, wie wir das gemeinsam lösen können. Es wird auch niemand aus unserem FVH ausgeschlossen, wenn er/sie/es kein SEPA-Mandat erteilt. Wir möchten hier um Eure Unterstützung bitten und hoffen, dass Ihr die Notwendigkeit der Veränderungen nachvollziehen könnt.

Wir haben bereits eine Riesmenge an Rückläufern des SEPA-Mandats, dafür möchten wir uns wirklich von ganzem Herzen bedanken! Bei vielen von Euch konnten wir auf diesem Wege auch noch die Mitgliedsdaten vervollständigen. Diese Unterstützung hilft uns auf der Geschäftsstelle enorm.

-HERZLICHEN DANK-

Unsere Bitte an alle, die noch nicht geantwortet haben, bitte schickt die Unterlagen schnellstmöglich an die Geschäftsstelle. Ihr helft uns damit extrem. Es ist nie zu spät. Ihr könnt zu jeder Zeit die Unterlagen einreichen. Wir bitten aber auch um Euer Verständnis, sollte es bei einer derartigen Umstellung auch zu Fehlern kommen oder wenn andere Vorgänge nicht in der gewohnten Geschwindigkeit abgearbeitet werden können.

Vielen Dank von eurem Geschäftsstellen-Team

KFZ-Werkstatt • S. Kantorek

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt



PARTNER



Partner Ihrer Autoversicherung

Neues vom Gewässerwart



Liebe Mitglieder des FVH,

da die Zeitung nur noch zwei Mal im Jahr erscheint, ist dieses nun schon die letzte Ausgabe für das Jahr 2023. Bei relativ sommerlichen Temperaturen

fällt es mir natürlich etwas schwer schon an die Weihnachts- und Neujahrgrüße zu denken. In diesem Sinne bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitstreitern für die tolle Zusammenarbeit.

Von den Gewässerwarten gibt es zu berichten, dass wir bisher unseren geplanten Besatz ohne größere Probleme durchführen konnten. Letztlich haben wir die Fische bekommen oder werden sie noch bekommen, die wir geordert haben. Die Qualität der Fische war ebenfalls sehr gut.

Probleme mit der digitalen Fangmeldekarte, die auch auf der Mitgliederversammlung angesprochen wurden, werden sich ganz sicher legen. Es wurde von allen Beteiligten viel am Feinschliff der Probleme gearbeitet. Hoffen wir einmal, dass sich zum Jahreswechsel mehr Mitglieder daran beteiligen und weniger Fehler auftreten.

In ein großes Ärgernis scheint jetzt endlich Bewegung zu kommen. Unser Gewässer in Heeßel hat ja bekanntlich in der Vergangenheit immer Probleme mit den Parkmöglichkeiten bereitet. Nach Telefonaten mit der Fa. Bettels haben wir erfahren, dass eine zweite Schranke bereits mündlich genehmigt wurde. Heißt für uns, so zumindest der momentane Planstand, die erste Schranke, die auf das Gelände führt, bekommt eine Vereinesschließung. Diese Schranke können unsere Mitglieder dann öffnen und zu dem Parkplatz fahren. Zum Betriebsgelände der Fa. Bettels hin wird dann eine weitere Schranke installiert, mit der sie ihr Gelände absperren kann.

Weiterhin plant die Fa. Bettels eine weitere Auskiesung vom Teich Heeßel 2. Dieser soll durch die Auskiesung ca. 10 bis 15 % größer werden. Der Antrag ist von Fa. Bettels bereits gestellt, von der Stadt Burgdorf aber noch nicht genehmigt worden. Wir werden vom Fortgang berichten. Wie an jedem Gewässer, an dem noch aktiv gearbeitet wird, wird es zu Beeinträchtigungen der Angelei kommen. In Gesprächen werden wir aber versuchen diese auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.

Seit zwei Jahren haben wir uns intensiv damit beschäftigt, was uns die neue Binnenfischereiordnung bringt. Wir haben, in Zusammenarbeit mit den Biologen des Landesverbandes, unsere Gewässerordnung angepasst, haben uns neue Besatzkonzepte erarbeitet, damit wir nicht kalt erwischt werden, mit dem Erfolg, dass sich die neue Binnenfischereiordnung scheinbar erneut verzögert. Langsam wird das zum Running Gag.

Aus dem Landesverband

Über die Strukturänderung (Neueinteilung der Regionen, früher Bezirke) habe ich schon

eingehend berichtet. Am 08.03.2023 hat die Regionsversammlung der Region 1 stattgefunden. Bei dieser Regionsversammlung sollte der Regionsleiter bzw. der Stellvertreter gewählt werden. Wenn man an dieser Stelle bedenkt, dass es ja eigentlich jeden Verein etwas angeht und natürlich wichtig für die Vereine ist, ist es schon bedenklich, dass von 33 Vereinen nur 17 erschienen sind. Ausübbar Stimmen gewichten sich allerdings wie folgt: 135 stimmberechtigte von 183 Stimmen insgesamt waren anwesend.

Bei der Wahl des Regionsleiters gab es genau einen Kandidaten und zwar meine Wenigkeit. Da es häufig so ist, wenn erst einmal ein Kandidat gefunden ist, geht dieser Kelch auch nicht an einem vorbei. Als größter Verein in der Region, mit ca. 33% der Stimmen, macht es sicher auch Sinn, dieses Amt zu übernehmen. Als Stellvertreterin wurde Gabriele Karbus vom Hildesheimer Verein gewählt. Ich erhoffe mir hier eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, die den gerade vielen kleinen Vereinen auch Vorteile und Erleichterungen im nicht gerade einfachen Alltag des Ehrenamts bringt.

In der Mitgliederversammlung des Landesverbandes am 18.06.2022 wurden wir dann im Amt bestätigt und können uns somit in den uns zugedachten Funktionen betätigen.

Petri vom Gewässerwart
Andy Krüger

Neues von den Gewässerwarten

In den vergangenen Jahren waren wir Teil des Baggerseeprojektes (ifishman.de). Das Projekt ist nun beendet und es wurde seitens des AVN ([Anglervverband Niedersachsen](http://AnglervverbandNiedersachsen) (av.nds.de)) eine Pressemitteilung hierzu veröffentlicht. Es ist eine, aus heutiger Sicht richtungsweisende Studie, die europaweit ihres Gleichen sucht.

Durch solche Projekte fördern wir die Artenvielfalt in unseren Gewässern und stärken und fördern unsere Fischbestände. Das Fischereimanagement steht im Wandel der

Nachhaltigkeit. In enger Zusammenarbeit mit den Biologen des AVN versuchen wir eine ökologische Grundlage für die Zukunft zu schaffen. Es sollte jedem im klar sein, dass wir uns den Bedingungen, besonders der Klimaveränderung, stellen und einen angepassten Weg einschlagen müssen.

Parallel zur Studie haben wir Möglichkeiten erarbeitet, um unsere Gewässer aufzuwerten. Im Gewässer in Steinwedel haben wir bereits ein Petri-Schutz-System zu Wasser gelassen (<https://www.rietmann-oegi.de/Petri-Schutzsystem>). Hierzu haben wir bereits in den letzten Ausgaben näher be-

richtet. Zudem haben wir in Immensen nun eine schwimmende Röhrichtinsel (www.rietmann-oegi.de) in Planung und sind dabei noch weitere Projekte zu planen und umzusetzen. Im Wietzese bringen wir bereits seit mehrere Jahren Totholz ein und können hier bereits u.a. eine positive Entwicklung der Fischbestände feststellen.

Um weiterhin unsere Bestände zu schonen, zu stützen und zu fördern sind noch weitere Maßnahmen notwendig. Hierzu zählen auch Maßnahmen wie z.B. das „Küchenfenster“ sowie angepasste Schonzeiten und Schonmaße und Entnahmeregelungen. In der neuen GWO 2024 haben wir be-

reits einige Anpassungen vorgenommen. Auch wenn es dadurch heißt, dass wir alle ein wenig zurückstecken und hier und da auch mal einen tollen „Traumfisch“ in sein Element zurücksetzen müssen und vor allem auch können und dürfen. Die Veränderungen in der kommenden GWO 2024 (erhalten Sie demnächst und wird auf der Homepage veröffentlicht) liegen aber auch in der neuen Binnenfischereiordnung begründet. Diese wird nun wohl endgültig zum 01.01.2024 in Kraft treten.

Die Binnenfischereiordnung wird einige wesentliche Veränderungen mit sich bringen, die unsere Aufgaben nicht leichter machen werden. Hierzu stehen wir auch in direktem Kontakt zum AVN, um die Umsetzung bestmöglich voranzutreiben. Besatzmaßnahmen müssen dann teilweise mit dem AVN abgestimmt werden. Fische müssen eine bestimmte Herkunft haben. Schonzeiten und Schonmaße werden teilweise angepasst. Jeder entnommene Fisch muss nun nach Art gekennzeichnet werden. Und noch einiges mehr. Mehr Informationen dazu entnehmen Sie einem gesonderten Bericht zur Gewässerordnung/Binnen-

fischereiordnung auf unserer Homepage (Veröffentlichung zum Ende des Jahres).

Für diejenigen unter Ihnen, die nun das Thema Catch & Release vor Augen haben (Thema zurücksetzen von Fischen) kann ich noch eine aktuelle Stellungnahme von Professor Robert Arlinghaus ([IFishMan News #1 Catch and Release - YouTube](#)) empfehlen.

Wie Sie sehen, wird das Spektrum an Aufgaben und zu berücksichtigenden Bedingungen und Vorgaben, aber auch Möglichkeiten, immer größer und komplexer. Daher dauern die Dinge teilweise auch ihre Zeit.

Wir hoffen, dass unsere Anstrengungen Früchte tragen und auch Sie und der gesamte Verein davon profitieren werden. Eines ist aber laut der Studie sicher. Unsere Natur wird mit jeder einzelnen Maßnahme zur Verbesserung des Lebensraumes am und im Baggersee profitieren.

Etwas vom Thema Baggerseeprojekt abgeschweift möchte ich Ihnen nun noch die zwei Kernaussagen aus der Pressemitteilung (wird auf den folgenden Seiten auch abgedruckt) des AVN zitieren:

Zwei zentrale Botschaften, die nicht nur für Baggerseen gelten, lassen sich aus der Studie ableiten: Die Wiederherstellung ökologischer Prozesse wirkt sich nachhaltiger auf Lebensgemeinschaften und Arten aus als der enge Fokus auf die Förderung einzelner Arten. Und: Gewässerschutz funktioniert besonders gut, wenn Gewässernutzungsgruppen wie Angelvereine in Eigenverantwortung aktiv werden und in ihren Bemühungen von Behörden, Verbänden und Wissenschaft unterstützt werden. So lassen sich Naturschutz und Naturnutzung in Einklang bringen. Denn von der Aufwertung der Gewässer profitieren sowohl die Arten als auch die Gewässernutzer:innen.

Es freut mich sehr, dass unser Verein ein Teil dieses erfolgreichen Projektes war. Nun liegt es an uns, das Wissen und die Erkenntnisse mitzunehmen und unseren Gewässern zu Gute kommen zu lassen.

Petri Heil und immer eine schöne Zeit an unseren Gewässern wünscht Ihnen

Ihr Reviergewässerwart
Henryk Koroll

Deutschlands größter Wolgazander gesucht! Tolle Preise zu gewinnen!

Der Anglerverband Niedersachsen (AVN) untersucht den nicht heimischen Zanderverwandten mit Hilfe der Anglerinnen und Angler.

Im Jahr 2010 wurden Wolgazander erstmals im Mittellandkanal bei Braunschweig gefangen. Mittlerweile hat sich der ursprünglich aus den Einzugsgebieten des Schwarzen und Kaspischen Meeres stammende Zanderverwandte stark ausgebreitet und geht nicht mehr nur Anglern in Niedersachsen an den Haken: Wolgazanderfänge sind aus den Stichkanälen Hildesheim, Misburg, Salzgitter, dem Elbe-Seitenkanal, Dortmund-Ems-Kanal, der Elbe zwischen Geesthacht und Magdeburg, der Saale, dem Abstiegskanal Rothensee, dem Elbe-Havel-Kanal, der Weser bei Achim und dem Hamburger Hafen bekannt.

Um den Einfluss und den Verbreitungsstatus des Wolgazander zu erforschen, hat der AVN mit finanzieller Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem sich Anglerinnen und Angler aktiv beteiligen können, indem sie geangelte Wolgazander für die Forschung zur Verfügung stellen. Wir wollen herausfinden wie groß Wolgazander in unseren Gewässern werden, wie schnell sie wachsen, ob sie sich mit unserem Zander kreuzen und ob sie Konkurrenten für heimischen Fischarten sind.



Wie mache ich mit?

Wenn Ihr einen Wolgazander gefangen habt, tötet ihn waidgerecht und friert den Fisch komplett (unausgenommen) ein. Notiert das Fangdatum und den Fangort und informiert den AVN über Euren Fang (E-Mail: m.emmrich@av-nds.de, Tel.: 0511-35726622, Instagram/Facebook: @anglerverband-niedersachsen). Wir schicken dem Fänger dann ein Paket mit Kühlakkus und frankiertem Rücksendeschein zu. Für die Angler entstehen also keinerlei Kosten. Im Gegenteil, der Aufwand soll sich natürlich auch lohnen. Für jeden gefangenen Wolgazander bekommt Ihr eine Gratispackung Gummifische und nehmt an der Verlosung weiterer cooler Preise teil! Der Fänger, der uns bis zum 31.10.2023 den größten Wolgazander schickt, gewinnt zudem eine hochwertige Westin/Shimano Spinnfischkombo. Zur Verfügung gestellt wird der Preis von unserem Partner AnglingDirect. Ihr könnt Eure Wolgazanderfänge auch ganz bequem in unserer Alienspotter App eintragen.

Alle weiteren Infos zum Projekt und zum App-Download findet ihr hier:



Wie erkenne ich den Wolgazander?

Der Wolgazander ist gut an den fehlenden Hunds-/Fangzähnen und den ausgeprägten, barschartigen Seitenstreifen zu erkennen (Abb. 1). Er hat keine Schonzeit und kein Mindestmaß und darf ganzjährig in allen Größen entnommen werden.



Oben: Die AVN Biologen Andreas Maday (links) und Dr. Matthias Emmrich mit einem Zander und Wolgazander aus dem Mittellandkanal. Unten: Deutlich sind die ausgeprägten Hunds Zähne des Zanders (links) zu erkennen, die dem Wolgazander (rechts) komplett fehlen – ein eindeutiges Unterscheidungsmerkmal. © Fotos: Florian Möllers, Matthias Emmrich.

Gemeinschafts- hegeangeln



Bericht vom ersten Durchgang des FVH Hegefischen.

Am 15. April 2023 hat der Fischerwart das diesjährige Hegeangeln eröffnet. Beim ersten Durchgang konnten wir nur 13 Angler bei sehr schlechtem Wetter (Regen und zirka 10°C) begrüßen! Ich bin sehr ent-

täuscht, dass ich nicht mehr Mitglieder zu unserer Vereinsveranstaltung begrüßen durfte! Nach der Veranstaltung gab es ein gemütliches gemeinsames Essen, das von Karin und Hansi liebevoll serviert wurde!

Nur eine geringe Beteiligung! Woran liegt das? Ich habe das Gefühl, das ich nicht mehr der Richtige bin! Sollte das so sein, bitte ich es mir zu sagen! Ich bin nicht postengeil. Jeder, der den Posten des Fischereiwartes übernehmen möchte, kann das gerne machen, da ich sowieso das Amt nach der nächsten Wahl nicht mehr übernehmen werde.

Zurück zum heutigen Durchgang. Gefischt wurde von 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Fische wurden sorgfältig auf Krankheiten und andere Verletzungen untersucht, um dann anschließend schonend in ein anderes Gewässer umgesetzt zu werden. Leider konnten nur 6 Fänger ermittelt werden (schade). Ich hoffe, dass wir beim nächsten Mal mehr Glück und eine höhere Beteiligung haben.

Ich wünsche euch ein kräftiges „Petri Heil“
euer Fischereiwart Wille





Seit seiner Gründung im Jahr 1906 hat es sich der FVH zur Aufgabe gemacht, die Bestände unserer heimischen Fischarten durch gezielte Bestandskontrolle zu pflegen und zu erhalten.

Ob Sonnenschein oder Wolkenbruch, der FVH ließ sich in diesem Jahr von nichts aufhalten! In einer Reihe von spannenden Veranstaltungen konnten Mitglieder und Gäste ihr Angeltalent unter Beweis stellen und gleichzeitig zum Erhalt unserer Fischbestände beitragen.

Ein besonderes Highlight war das Benefizangeln am 18. Mai. Elf Teams nahmen teil und es wurde sowohl an der Leine als

auch auf der Ricklinger Halbinsel gefischt.

Mit insgesamt 45 kg Fisch und einer Spendensumme von 2.000 €, finanziert durch Startgelder und vom FVH aufgestockt, war dies ein unvergesslicher Tag. Der Erlös kam der MHH-Kinderaidstation von Professor Baumann zugute. Und wie könnte man besser einen solchen Tag ausklingen lassen, als mit einem köstlichen 2-Gänge-Menü von Hansi Seifert?

Der zweite Durchgang des Hegefischens fand am 21. Mai an der Leine statt. Dieser Tag war ein perfektes Beispiel für die Freude und den Ehrgeiz, die das Hegefischen bei unseren Mitgliedern hervorruft. Insgesamt

19 engagierte Angler nahmen teil und zeigten ihre Fähigkeiten in einem spannenden und freundschaftlichen Wettbewerb.

Dank des guten Wetters und der idealen Bedingungen, die Dirk Böcker an der Leine schuf, konnten unsere Angler im zweiten Durchgang des Hegefischens insgesamt 18 kg Fisch aus dem Wasser ziehen. Dabei galt natürlich: wer die Waage zum Ausschlagen bringt, hat gute Chancen auf die Spitzenposition. Mit einem Tageshöchstgewicht von 5,7 kg ließ der zweite Durchgang die Herzen der Angler höher schlagen.

Dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch unseren Obmann Dirk Böcker waren

die Bedingungen an der Leine an diesem Tag einfach optimal. Dirk hat Zeit und Mühe investiert, um sicherzustellen, dass die Angelplätze an der Leine in bestmöglichem Zustand waren!

15 Teilnehmer und 12 kg Gesamtgewicht markierten den dritten Durchgang des Hegefischens am 25. Juni am Großen Wülfeler und Dethmerscher Teich. Dieser Durchgang wurde von Jörg Gellert und Hansi Seifert koordiniert, da unser Fischerei- und Sportwart Wille Specht leider aus gesundheitlichen Gründen fehlte. Seine Abwesenheit wurde von den Teilnehmern zunächst mit Besorgnis aufgenommen, doch die Information, dass er





sich auf dem Weg der Besserung befindet, sorgte für Erleichterung.

Im Laufe des Tages wurde Wille dann sogar im Krankenhaus angerufen und bekam von der gesamten Truppe die besten Genesungswünsche. Für eine hervorragende Verpflegung am Wasser sorgten Hansi Seifert, Patrick Ohlscher und Thorsten Gleu. Das gemeinsame Grillen sowie die kühlen Erfrischungen kamen bei sommerlichen Temperaturen gut an und boten eine tolle Gelegenheit für Gespräche und Austausch unter den Mitgliedern.

Das Seniorenangeln, eine Veranstaltung, die dem Können und der Erfahrung unserer älteren Mitglieder gewidmet ist, fand am 2. Juli auf der Ricklinger Halbinsel statt. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen versammelten sich 17 eifrige Angler, alle über 45 Jahre alt, um gemeinsam einen entspannten Tag am Wasser zu verbringen und natürlich, um den größten Fang zu machen.

Die Bedingungen waren ideal: die Wasserqualität war gut, der Himmel wolkenlos und die Fische bissen. Und obwohl das Angeln ja grundsätzlich eher eine entspannte Aktivität ist, war die Stimmung durchaus

wettkampforientiert. Jeder Teilnehmer war bemüht, den Fang des Tages zu machen.

Und es gab einige bemerkenswerte Fänge! Insgesamt wurden an diesem Tag 29 kg Fisch gefangen, wobei das Tageshöchstgewicht bei 8,8 kg lag.

Doch was wäre ein Angeltag ohne eine angemessene Verpflegung? Unser Schatzmeister Hansi Seifert sorgte einmal mehr dafür, dass niemand hungrig blieb. Mit einer köstlichen Verpflegung sorgte er dafür, dass die Energie der Teilnehmer nicht in den Keller ging.

Das Seniorenangeln war nicht nur ein Beweis für das Können unserer älteren Mitglieder, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit für den Austausch von Geschichten und Ratschlägen. Es ist diese Kombination aus Gemeinschaft und Wettbewerb, die unsere Veranstaltungen so besonders machen.

Also, ein Hoch auf unsere Seniorenangler! Ihr habt gezeigt, dass Erfahrung und Können Hand in Hand gehen und Ihr habt uns einen unvergesslichen Tag beschert. Auf viele weitere!

Der aktuelle Aufschwung des Vereinslebens

ist vor allem auch den neuen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern zu verdanken, die frischen Wind in den FVH bringen. Ihre neuen Ideen und ihr Enthusiasmus inspirieren uns alle und machen Lust auf mehr.

Abschließend lässt sich sagen: Unsere Hegefischen-Veranstaltungen sind mehr als nur ein sportlicher Wettkampf. Sie sind eine Gelegenheit, gemeinsam zu lachen, zu lernen und unsere Leidenschaft für das Angeln zu teilen. Sie sind ein Beweis für das lebendige Vereinsleben und die starke Gemeinschaft im FVH.

Unsere nächsten Veranstaltungen stehen bereits in den Startlöchern und wir freuen uns darauf, wieder gemeinsam am Ufer zu sitzen, die Ruten zu schwingen und unseren Beitrag zur Erhaltung der Fischbestände zu leisten. Wer weiß, vielleicht sehen wir uns ja beim nächsten Mal? Wir würden uns freuen, mehr neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Denn eines ist sicher: Bei uns im FVH gibt es immer einen guten Fang – und das bezieht sich nicht nur auf die Fische.

In diesem Sinne: Petri Heil und auf viele weitere erfolgreiche Veranstaltungen!

Jugendgruppe des FVH



Liebe Jugendlichen,
liebe Eltern und liebe Mitglieder,

an dieser Stelle könnt Ihr wie immer einige Berichte von den Veranstaltungen der Jugendgruppe lesen. In dieser Zeitung berichte ich besonders gerne darüber, schließlich gab es für mich eine kleine Reise in die eigene Vergangenheit, gemeinsam mit den Jugendlichen aus unserem Verein. Im ersten Bericht möchte ich vom Jugend-Arbeitsdienst an den Müllinger Teichen berichten: Am 25. März trafen sich 15 Jugendliche mit einigen Betreuern zur ersten Veranstaltung des Jahres. Der Hintergrund des Arbeitsdienstes für die Jugendgruppe ist ähnlich, wie bei den Erwachsenen.

Die Jugendlichen treffen sich, um gemeinsam für die Gemeinschaft im Fischereiverein tätig zu werden und sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Der Jugendarbeitsdienst ist, anders als bei den Erwachsenen, vollkommen freiwillig! Müll sammeln ist dabei zumindest an den Müllinger Teichen eher Nebensache. Die Ufer und Grundstücke unserer Teiche waren in diesem Frühjahr nicht vermüllt, ganz im Gegensatz zu vielen Gewässern im Stadtgebiet. Auch das Arbeiten mit schwerem Gerät zum Rasen mähen oder Bäume und Sträucher ausschneiden ist nicht passend für die Jugendlichen. Wir haben auch in diesem Jahr neue Holz-Nistkästen montiert und anschließend an den Teichen aufgehängt. Dabei müssen viele Dinge beachtet werden. Die Bohrung für die Vögel darf nicht zu groß sein, damit keine Nest-Räuber an die Jungvögel oder an die brütenden Eltern herankommen können. Das Holz darf nicht mit Holzschutzmitteln behandelt werden, damit die Vögel nicht geschädigt werden.

Nach dem Zusammenbauen der Bausätze gab es eine kleine Pause mit einer Stärkung vom Hüttenwart Wolfgang Meyer. Danach haben wir die Nistkästen noch gemeinsam aufgehängt und der Vogelwelt überlassen. Wer an dem Jugendarbeitsdienst teilgenommen hatte, wurde für das erste Juli-Wochenende als Belohnung zu einem Nachtangeln am Jahresteich von unserem Fischzüchter

Herrn Möller eingeladen. Auch dieses Angeln hat inzwischen stattgefunden. Dort wurden einige Karpfen und viele Weißfische gefangen.



Am Pfingstwochenende gab es für mich und natürlich auch die Jugendlichen des Vereins einen ganz besonderen Ausflug an die Gewässer, an welchen ich selbst das Angeln gelernt und begonnen hatte. Dorthin, wo ich selbst vor vielen Jahren die Fischerprüfung abgelegt habe, die damals noch Sportfischerprüfung hieß.

Wir sind mit 10 Jugendlichen und drei Betreuern nach Stade zum Angeln an den Vereinsgewässern des Stader Anglervereins gefahren. Die Jugendlichen konnten dort, genau wie ich im Alter der Jugendlichen, in den wichtigsten Vereinsgewässern angeln: In der Schwinde und im Burggraben, im Holzhafen und sogar um den Horstsee durften wir eine Runde zum Spinnangeln drehen! Wir fuhren am Pfingstamstag morgens um 8 Uhr in Hannover ab und kamen gegen 11.00 Uhr in Stade an. Der erste Zwischenstopp erfolgte in Haralds Angelladen. Der Gründer des Angelladens ist

Harald Engelhardt. Er war vor 40 Jahren mein eigener Jugendwart. Sein Sohn Kim Engelhardt führt heute das Geschäft. Er und sein Vater hatten viele kleine und größere Geschenke für unsere Jugendlichen vorbereitet. Auch bei der Abrechnung des eingekauften Materials war Harald sehr großzügig! Vielen Dank dafür!

Danach fuhren wir zum Anglerheim an der Schwinde und der Alten Schwinde. In früheren Jahren war gerade die Alte Schwinde ein sehr schönes Gewässer, heute ist es fast vollständig verlandet. Mein Elternhaus befand und befindet sich in Sichtweite. Als ich im selben Alter wie meine Jugendlichen war, ging es für mich nach der Schule oft direkt nach dem Mittagessen ans Wasser, vor allem im Frühjahr! Im Anglerheim empfingen uns Dieter Karrasch, der Schrift- und Pressewart des Vereins und auch Thomas Piper, der erste Vorsitzende. Unsere Jugendlichen und auch die Betreuer wurden wirklich sehr freundlich empfangen! Auch der Verein selbst hatte sich nicht lumpen lassen und meine Jugendlichen bekamen schon wieder viele Geschenke! Vielen Dank dafür an Thomas Piper und natürlich an den Stader Anglerverein. Wir haben uns wirklich gefreut, wie freundlich und positiv wir in Stade empfangen wurden!!!

Nach einer Stärkung mit Fischbrötchen im Alten Hafen sollten aber nun die Angelruten klargemacht und für die erste Angelnacht vorbereitet werden. Ich selbst war fast ein klein wenig aufgeregt. Ich war sehr gespannt, ob die Fische an meinen alten Angelgewässern im Frühjahr immer noch ein ähnliches Verhalten zeigten und ob sich Weißfisch und Aal zu Pfingsten immer noch so zahlreich überlisten ließen, wie vor 40 Jahren. Und wir wurden belohnt! Das Federn kannten die Fische und Angler damals kaum, aber auch auf diese Weise konnten viele Fische zum Landgang überredet werden. Am Pfingstsonntag ging es morgens zu einer Runde Spinnfischen an den Horstsee. Hier waren die Fische allerdings sehr zurückhaltend. Das Gewässer war schon früher eher schwierig. Will man dort erfolgreich angeln, muss man den See genau kennen.

Nachmittags ging es noch zum Eis essen zu Köpckes Eiscafé. Das ist zum Eis essen wirklich die erste Adresse im ganzen Landkreis Stade! Die zweite Angelnacht war wieder sehr ähnlich der ersten. Wieder konnten kapitale Brassen und auch maßige Aale gefangen werden. Am Pfingstmontag gab es nachmittags einen kleinen Ausflug nach Krautsand. Diese kleine Gemeinde in

Fortsetzung Seite 17

FISCHEREIVEREIN HANNOVER E.V.

GEGRÜNDET 1906

Mitglied im Anglerverband Niedersachsen e.V.



An die Mitglieder des Fischereivereins Hannover e.V.
Als Beilage in der FVH Aktuell

Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover
Telefon: (0511) 880054

E-Mail: gs@fvhannover.de
Geschäftszeiten:
Dienstag bis Freitag: 10.00-12.00 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Bankverbindung:
Volksbank Springe-Pattensen
IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00
BIC: GENODEF1PAT

Betreff: **SEPA-Abbuchung ab Beitragsjahr 2024**

Liebe Mitglieder,

der Fischereiverein Hannover von 1906 e.V. (FVH) muss unbedingt die Abwicklung der Mitgliedszahlungen von den bisherigen Überweisungen auf das SEPA-Lastschriftverfahren umstellen.

Wir möchten Sie bitten, dass Sie uns das beiliegende Lastschrift-Mandat vollständig ausgefüllt und unterschrieben zurücksenden. Der FVH wird dann jeweils ab dem **01.11.** den Beitrag für das Folgejahr, inkl. ausstehender Forderungen und ab dem **15.02.** ggf.

Restforderungen, die Gebühren für nicht geleistete Arbeitsdienste und nicht abgegebene Fangmeldungen, von Ihrem Konto abbuchen.

Das Verfahren läuft so ab: Wir buchen die Beträge und bereiten Ihre Angelpapiere vor, so dass Sie diese pünktlich zu Jahresbeginn in den Händen haben. Sie müssen nur dafür sorgen, dass Ihr Kontostand die Abbuchung zulässt. Sollte die Bank uns den Beitrag zurückbelasten, müssen Sie auf Ihre Angelunterlagen warten und die entstandenen Rücklastgebühren tragen.

Eine Nichtzahlung des Mitgliedbeitrages ersetzt keine ordentliche Kündigung!

Selbstverständlich wollen wir Ihnen Ihr Recht unberechtigte Abbuchungen von Ihrem Konto von Ihrer Bank zurückzufordern in keiner Weise einschränken.

Wir werden Ihnen ab dem Beitragsjahr 2024 keine Zahlungsaufforderungen mehr zustellen. Das bedeutet, dass wir bereits in diesem Jahr keine Beitragsrechnungen mehr verschicken werden! Die Beiträge und weiteres sind Ihnen aus den Vereinsnachrichten bekannt und erfordern somit keine Rechnung. Dieses Verfahren ist Ihnen schon bekannt von Zeitungsabonnements, der GEZ und anderen. Dieser zeitliche Ablauf bewahrt die Mitglieder, die Ihren Arbeitsdienst noch in den letzten 3 Monaten des Jahres leisten, vor ungerechtfertigten Belastungen. Um unseren FVH zukunftsfähig zu machen, sind diese Schritte unvermeidbar.

Ein Letztes:

Das SEPA-Mandat ist, vollständig ausgefüllt, schnellstmöglich an die Geschäftsstelle des FVH zurückzusenden. Andernfalls können wir keine zeitnahe Bearbeitung und auch nicht den pünktlichen Versand Ihrer Angelpapiere gewährleisten.

Bitte überprüfen Sie außerdem all Ihre Kontaktdaten!

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil
Ihr FVH-Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. P. Heil'.

Ausführung für das Mitglied (Für Ihre Unterlagen)

Fischereiverein Hannover e.V.
Hildesheimer Str. 122
30173 Hannover

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 26 ZZZ 0000 106 8053
Mandatsreferenz: Die Mitgliedsnummer: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den «AbsenderFirma» die von der Mitgliederversammlung des Vereins beschlossenen Beiträge und Gebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom «AbsenderFirma» auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Telefon/Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Fischereiverein Hannover e.V. ab November 2023 Beiträge von meinem Konto abbucht.

Ort, Datum, Unterschrift

Jahresbeitrag Vollmitglied = 100,-	Jahresbeitrag aktiver Partner = 30,-
Jahresbeitrag Jungendliches Mitglied 8-11 Jahre = 17,- / 12-17 Jahre = 30,-	
Arbeitsdienstersatzgeld: Absage fristgerecht = 50,- / nicht fristgerecht = 60,-	
Nicht, oder verspätet, abgegebenes Fangergebnis = 20,-	

Zusätzliche Informationen zum SEPA-Lastschriftverfahren und anstehenden Neuerungen!

Es gibt einige Veränderungen im FVH, die unsere Mitglieder direkt betreffen. Um hier individuell und direkt Informationen weiterzugeben und auch Hilfestellung zu leisten, werden wir am:

Freitag, den 22.09.2023 von 15.00 - 20.00 Uhr

und am

Samstag, den 23.09.2023 von 15.00 – 20.00 Uhr

auf der Ricklinger Halbinsel, an unserer Hütte eine Informationsveranstaltung anbieten.

-

Solltet Ihr Fragen zu SEPA, oder Probleme beim Ausfüllen der Unterlagen haben, so bitte dieses Anschreiben mitbringen. Wenn Ihr dann auch noch Eure Kontoverbindung mitbringt, können wir gerne diese beiden Formulare gemeinsam ausfüllen.

-

Dann werden wir in naher Zukunft unsere Fangergebnisse auch digital erfassen müssen, da der Gesetzgeber hier immer höhere Anforderungen stellt und auch das Erfassen von über 5200 Fangergebniskarten mit unserem bisherigen Verfahren, schlicht nicht mehr zeitgemäß ist.

Wer sein Handy mitbringt, dem kann ich auch gerne helfen die entsprechende APP zu installieren. Dazu benötigen wir dann aber auch Eure jeweilige Mitgliedsnummer!

-

Selbstverständlich könnt Ihr auch Fragen über alle anderen Bereiche unseres Vereins stellen. Lediglich die Frage nach dem Forellenbesatz wird nicht beantwortet.

-

Es ist keine Anmeldung nötig. Einfach vorbeischaun. Wir freuen uns auf Euch.

Petri

Euer FVH-Team

**Ausführung für den FVH
Ausschließlich dieses Formular verwenden und vollständig ausgefüllt an die
Geschäftsstelle zurücksenden!**

An den
Fischereiverein Hannover e.V.
Hildesheimer Str. 122
30173 Hannover

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 26 ZZZ 0000 106 8053

Mandatsreferenz: Die Mitgliedsnummer: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den «AbsenderFirma» die von der Mitgliederversammlung des Vereins beschlossenen Beiträge und Gebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom «AbsenderFirma» auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

FVH-Mitgliedsnummer: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Telefon/Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Fischereiverein Hannover e.V. ab November 2023 Beiträge von meinem Konto abbucht.

Ort, Datum, Unterschrift

Kehdingen, direkt an der Elbe sehen viele Urlauber im Sommer als Geheimtipp. Die Jugendgruppe war dort ein Jahr zuvor auch über Pfingsten zum Angeln zu Gast. Am Abend gab es dann ein Treffen zum gemeinsamen Grillen mit den Jugendleitern des Stader Anglervereins Lars Jungclaus und Benjamin Schubert und auch mit einigen Jugendlichen des Vereins. Es war ein schöner Abend. Die einheimischen Angler konnten wertvolle Tipps für die nächste Angelnacht weitergeben.

Die letzte Angelnacht war nun etwas kühler als die anderen beiden Nächte. Das Beißverhalten sollte das aber kaum beeinträchtigen. Zum Abschied besuchte uns noch einmal der erste Vorsitzende des Stader Vereins. Natürlich wollte er sich von uns verabschieden, aber sicher auch ein Auge darauf werfen, wie ordentlich wir das Anglerheim zurücklassen würden. Es gab allerdings überhaupt keine Kritik und stattdessen eine freundliche Verabschiedung! Ich habe die Verantwortlichen und die Jugendgruppe vom Stader Anglerverein natürlich zu einem Gegenbesuch nach Hannover eingeladen! Ich würde mich sehr freuen, wenn dieser zustande kommen würde!!!!



Die dritte Veranstaltung, von welcher ich in dieser Zeitung gerne berichten möchte, ist das diesjährige Jugend-Zeltlager. Wir hatten 31 angemeldete Jugendliche und 2 Gäste. Im Vergleich zum letzten Jahr war das eine Steigerung von 100%, also eine Verdoppelung der Teilnehmerzahl. Im vergangenen Jahr hatten wir es offenbar noch mit den Nachwirkungen der Corona-Pandemie zu tun. Viele Eltern waren mit ihren Kindern in den Urlaub gefahren. Aber 2023 ist ganz offensichtlich eine Normalisierung eingetreten.

Auch aus dem Betreuerlager hatten wir genug Freiwillige. Für mich als Jugendleiter hatte sich auch eine Veränderung ergeben! 2022 hatte ich das Zeltlager noch gemeinsam mit meiner damaligen Stellvertreterin Petra Jentzsch durchgeführt. Doch ihre Lebensumstände und Prioritäten hatten sich geändert und ich brauchte einen Ersatz. Mein Ziel war es, unbedingt mal eine jüngere Person mit in die Jugendleitung einzubinden. Somit habe ich nun einen neuen Stellvertreter, den Jeromeo Röder, oder kurz Romi. Ihr könnt ihn auf dem Bild von der Fahrt nach Stade sehen, in der hinteren Reihe ganz rechts. Ich kenne ihn schon mindestens seit 10 Jahren. Er ist in diesem Jahr 18 Jahre alt geworden und ihm liegt die Jugendgruppe sehr am Herzen. Es gab in diesem Jahr auch ganz neue Betreuer! Einer von Ihnen, der Johann Bähre war im



letzten Jahr noch als Jugendlicher dabei und in diesem Jahr wollte er unbedingt bei der Jugendgruppe bleiben. Somit musste er also das Lager wechseln und nun als Betreuer teilnehmen. Ein anderer Neuling ist Andreas Knauber. Er hatte im Frühjahr schon einige Veranstaltungen betreut. Kurz vor dem Zeltlager ist er dann auch noch Vater geworden! Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs! Aber beim Zeltlager wollte er trotzdem dabei sein. Das fand ich zwar eher ungewöhnlich, für das Zeltlager und die Jugendlichen aber war es ein riesiger Gewinn. Andreas beschäftigt sich ganz offenbar sehr gerne mit den Jugendlichen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite! Vielen Dank für Deinen Einsatz lieber Andy! Fische wurden im Zeltlager auch wieder etliche gefangen. Der größte Wels sollte in diesem Jahr aber einem Betreuer an den Haken gehen, nämlich dem Andy: Der Fisch war ca. 227 cm lang und damit noch etwas größer als der Wels von Robin von 2021. Zudem gab es weitere maßige Welse bei den Jugendlichen und dazu etliche Karpfen und Brassen. Der erfolgreichste Karpfenangler war Jesse Feldmann, herzlichen Glückwunsch und Petri Heil dazu! Und den größten Fisch der Jugendlichen hat Jesse in diesem Jahr ebenfalls gefangen, einen Wels von ca. 150 cm. Auch dazu Petri Heil!

Die drei erfolgreichsten Angler des Zeltlagers waren Jesse Feldmann, Henri Denkena und Yannick Assal! Herzlichen Glückwunsch und Petri Heil!





An dieser Stelle möchte ich meinen Stellvertreter bitten, sich kurz vorzustellen!

Hallo Liebe Jugendliche, Eltern und liebe Mitglieder! Mein Name ist Jeromeo Röder, Spitzname in der Jugendgruppe ist Romi. Ich bin in diesem Jahr 18 geworden und bin schon seit etwa 10 Jahren in der Jugendgruppe des Fischereivereins Hannover und auch seit kurzem offiziell stellvertretender Jugendleiter. Mir persönlich hat die Jugendgruppe schon immer stark am Herzen gelegen. Das ist heute nicht anders. Ich habe in diesem Jahr richtig sehen müssen, was für Pflichten und Aufgaben man sich als stellvertretender Jugendleiter stellen muss. Damit erstmal ein großes Dankeschön an Jens für seine Arbeit!

Für mich ist das ein ganz neues Kapitel. Früher hatte ich zu allen Betreuern und Jugendleitern hinaufgeblickt und heute bin ich selbst zum stellvertretenden Jugendleiter geworden. Das freut mich auch unter dem Aspekt, dass ich den Kindern und Jugendlichen mein Wissen und meine Erfahrungen, die ich seit 10 Jahren erlebt habe, weitergeben und ein paar Tricks hier und da zeigen kann.

Ich erzähle Euch mal aus meiner Perspektive über die Jugendveranstaltungen und wie ich sie gefunden habe: Nach dem sehr schönen Arbeitsdienst bei den Müllinger Teichen kam das erste Hegefischen, das leider nicht so lief wie es laufen sollte (Die

Fische wollten einfach nicht beißen). Daher aber auch ein großes Lob an alle Jugendlichen, die sich trotz des schweren Fischfangens nicht haben unterkriegen lassen und trotzdem mit viel Engagement an die Sache herangegangen sind. Dann im März war es soweit, die erste weite Fahrt nach Stade stand auf dem Terminkalender und man hat in allen Augen der Kinder sehen können, wie aufgeregt und interessiert sie alle waren, was dort alles zu fangen ist und wie für sie die Tage dort werden.

Ich persönlich war auch bis jetzt nur zweimal in Stade, aber nicht zum Angeln. Die Fische zu überlisten, war relativ schwierig am Anfang, aber nachdem man hier ein paar Tricks und Tipps weitergegeben hat, konnten sich die Fische von den Jugendlichen sehen lassen, ich denke ich spreche da für alle Jugendlichen, die daran teilgenommen haben, dass dies eine sehr schöne und aufschlussreiche Reise nach Stade war.

Im Sommer stand dann das größte Event in der Jugendgruppe auf dem Terminkalender, nämlich das Zeltlager, für das ich mich zunächst bei allen Helfern und Helferinnen bedanken muss! Wir konnten hoffentlich allen Jugendlichen, die dort teilgenommen haben, eine schöne Angelwoche bieten, hoffentlich Anregung schaffen, auch mal zu anderen Veranstaltungen zu kommen, auch mal andere Teiche zu erkunden und um ein wenig besser alle Betreuer und mich

kennenzulernen. Das Zeltlager war reichlich besucht und wir hatten jede Menge zu tun. Das war sehr schön und hat uns allen gezeigt, was man für ein Durchhaltevermögen bei so einer großen umfassenden Jugendgruppe braucht.

Sie haben alle schöne Fische gefangen und konnten auch hoffentlich schöne Fotos machen. Ich hoffe, ich konnte ein wenig mein Wissen im Karpfenangeln und im Allround-Angeln an der einen oder anderen Stelle weitergeben und ich konnte den Jugendlichen etwas mit auf den Weg geben! Und ich bedanke mich bei allen Jugendlichen und allen Betreuern für so ein schönes Zeltlager! Ich hoffe, ich konnte meinem Ruf jetzt als stellvertretender Jugendleiter alle Ehre machen und wollte nochmal loswerden, egal was ist, Ihr könnt mich immer fragen, egal ob es das 10te Mal ist oder 50ste Mal, ich werde Euch immer helfen und da sein, so viel ich kann.

Dies waren ein paar der größten Veranstaltungen in diesem Jahr und so habe ich sie persönlich empfunden. Ich hoffe, ich konnte mich ein bisschen bei allen Mitgliedern bekannt machen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Verein und der Jugendgruppe! Danke schön.

Viele Grüße und Petri Heil
von Eurer Jugendleitung,
Jens und Romi

Inside FVH



Zusammenfassung der Mitgliederversammlung vom 27.04.2023

(weh)

120 Vollmitglieder und 4 Jugendliche haben den Weg in den Fritz-Haake-Saal gefunden.

Für alle die nicht dabei waren, hier eine kurze Zusammenfassung.

In der jüngeren Vergangenheit kommen immer wieder Leute zu uns, die mit gefälschten Fischerprüfungs-Ausweisen bei uns Mitglied werden wollen. Die Polizei und die Staatsanwaltschaft haben hier die Ermittlungen übernommen.

Künftige Projekte der Gewässerwarte auch abseits des üblichen Fischbesatzes, werden vorgestellt. Hier ist unter anderem das „Petri-Schutzsystem“ zu nennen.

Wir haben nun einen hauptamtlichen Geschäftsführer eingestellt. Es stehen einige Umstellungen auf der Geschäftsstelle sowie weitere Projekte an, die nicht mehr durch reine ehrenamtlich wirkende Mitglieder umgesetzt werden können.

Für das kommende Jahr wird es eine neue Gewässerordnung geben, diese wird die dann in Kraft getretene neue niedersächsische Binnen-Fischereiordnung umsetzen. Die Änderungen werden auch eine Veränderung der Erfassung unserer Fänge nötig machen. Das wird bedeuten, dass wir unsere Fänge digital erfassen werden. Wir werden künftig alle Fischarten einzeln erfassen müssen. Das bedeutet, dass der Sammelbegriff „Weißfische“ nicht länger genutzt werden kann. Wir werden dann Rotaugen, Rofeder, Güster, Brasse und Co. alle einzeln erfassen müssen. Das wird über die bisherige „Fangergebnisliste“ nicht mehr machbar sein. Also greift doch bitte schon jetzt auf die APP „Fangkarte“ zurück und erfasst eure Fänge online. Dann am Ende des Jahres nur noch die Fangkarte abschließen und fertig.

Die Mitgliederversammlung sieht eine Änderung unserer Beitragszahlungsmethode von der derzeitigen Rechnungsstellung auf das SEPA-Abbuchungsverfahren als überfällig an.

Dann gab es noch einiges an Entscheidungen, die zu treffen waren. Hier die Ergebnisse:

- Dirk Wehrenberg wird als Schriftführer/ Pressewart bestätigt.
- Waldemar Magiera und Jörg Götting sind Stellvertreter im Haushaltsausschuss.
- Florian Böttcher und Patrick Schindler sind Stellvertreter im Ehrenrat.
- Die in der FVH Aktuell 186 vorgestellten Änderungen unserer Satzung wurden genehmigt.
- Es wird künftig keine zweite Salmoniden-Karte mehr geben.
- Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft im FVH unterbrochen haben, können nun die aufgelaufenen Mitgliedsjahre anrechnen lassen. Diese Mitglieder müssen allerdings diese Jahre selbst aktiv nachweisen.
- Es wird eine passive Mitgliedschaft eingeführt. Diese muss allerdings erst noch auf der kommenden Mitgliederversammlung, in Form einer Satzungsänderung, förmlich beschlossen werden.

Petri Euer Pressewart

Zukünftige Angler auf die Fischerprüfung vorbereiten

(von Christian Bolte)

Wer in Niedersachsen angeln möchte, benötigt dafür – anders als in anderen Bundesländern – keinen behördlichen Fischereischein, muss aber einen Nachweis darüber erbringen, dass er die Fischerprüfung abgelegt hat. Die Vorbereitung auf die Prüfung wird in Hannover derzeit vom Fischereiverein Hannover angeboten und umfasst sieben etwa dreistündige Termine, in denen ehrenamtliche Dozenten den angehenden Anglern das Wichtigste über Gerät, Fische, Gewässer, Naturschutz und Rechtliches beibringen. Die einzige Frau unter diesen Dozenten ist die fünfzigjährige Ilka Zajons.

„Angeln hat mich bereits als Kind fasziniert“, erinnert sich Ilka, die ihre Kindheit in Flensburg und Wilhelmshaven verbrachte und damit ohnehin mehr Kontakt mit dem Wasser als der durchschnittliche Inlandsbewohner hatte. Neben dem Angeln interessierte sie sich auch schon früh für das Was-

ser und seine vielfältigen Bewohner. „Ich habe wirklich lange mit dem Gedanken gespielt den Schein zu machen“, sagt Ilka. Aber das passierte erst, als sie – längst im Berufsleben angekommen – bei einem Lehrgang mit einem angelnden Teilnehmer ins Gespräch kam und sofort Lust hatte, mitzumachen. 2017 legte sie dann die Fischerprüfung ab und ist seitdem regelmäßig mit der Rute am Wasser: „Früher als Single ging das deutlich öfter, aber alle zwei Monate komme ich noch zum Angeln.“

Ein Aufruf in der Vereinszeitschrift des Fischereivereins Hannover brachte Ilka dann zur Mitarbeit an den Vorbereitungskursen zur Fischerprüfung. Mit der Arbeit in einem Verein war sie bereits vertraut, denn sie ist Mitglied in gleich zwei Fischereivereinen: „Für die Arbeit bin ich in Hannover, den Rest meiner Zeit lebe ich in einem kleinen Ort nördlich von Husum.“ Im dortigen Verein ist Ilka Kassenwartin. Das Dozieren war ihr ebenfalls nicht fremd. Da sie als Sicherheitsingenieurin regelmäßig in Seminaren und Vorträgen zur Lasersicherheit vor größeren Gruppen sprechen

muss, war Lampenfieber kein Problem für sie. Ihre Themen in der Fischereischein-ausbildung sind „Natur und Umwelt“ und „Gesetzeskunde“ – Themenkomplexe ohne die es beim Angeln natürlich nicht geht. „Die Vorbereitung auf die Aufgabe bestand zunächst darin, den Vorbereitungskurs einmal mitzumachen“, sagt Ilka. „Dann müssen die bestehenden Folien zum jeweiligen Kursthema durchgearbeitet und auf dem neuesten Stand gehalten werden.“ Da die Bestimmungen des Gesetzgebers oder des Vereins regelmäßig kleinere oder größere Veränderungen erfahren, muss bei den Vorbereitungskursen natürlich darauf geachtet werden, dass die zu vermittelnden Inhalte noch stimmen.

Eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe hilft den Dozenten dabei, sich dazu auszutauschen. Beim ersten wirklichen Einsatz bei einem Kurs ist der Vorgänger des Dozenten dann noch als Unterstützung mit dabei. „Der Anglerverband Niedersachsen gibt außerdem vor, dass die Dozenten die Ausbildung zum Gewässerwart absolvieren“, ergänzt Ilka. Die dauert fünf Tage, für die

beim Arbeitgeber Bildungsurlaub angemeldet werden kann.

„Es wird häufig vergessen, dass eine wesentliche Aufgabe eines Fischereivereins der Naturschutz ist“, sagt Ilka. „Die Mitglieder sitzen nicht nur mit der Angel am Wasser, sie übernehmen die Hege und Pflege des Fischbestandes und der Gewässer.“ Das passiert im Rahmen des für alle Mitglieder verpflichtenden Arbeitsdienstes. Wer sich darüber hinaus ehrenamtlich im Verein einbringen möchte, der muss aber nicht gleich als Dozent vor die Neulinge treten. Ilka empfiehlt einen Blick in die Vereinszeitschrift oder auch einen Besuch der Jahreshauptversammlung, um zu erfahren, wo gerade Hilfe gebraucht wird.

Vielleicht findet sich auch weibliche Verstärkung, damit Ilka mit ihrem Engagement nicht mehr ganz so alleine dasteht.

Dieser Text erschien ursprünglich in der April-Ausgabe des hannoverschen Stadtmagazins magaScene



PS: Ilka ist nicht mehr ganz allein. Es gibt fleißige Helferinnen, die mir im Hintergrund, bei der Erstellung der FVH-Aktuell helfen. Dafür bin ich sehr dankbar. Aber es wäre toll, wenn unser Verein etwas „weiblicher“ werden könnte.

Petri Heil



Guten Morgen,

ein Freund von mir und langjähriges Vereinsmitglied hat mir gesagt, diese Fotos von meinem gestrigen Fang sollte ich mal bei euch einsenden.

Ich habe diesen stattlichen Aal von 80 cm gestern am Mittellandkanal beim Paddelclub Stöcken e.V. gefangen. Er wog 1 kg. Gefangen habe ich ihn auf Pose mit Grundel als Köderfisch um 18.30 Uhr bei schönstem Wetter und strahlendem Sonnenschein.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Bode



Hallo,
im Mai konnte ich zwei sehr schöne Fische fangen. Zuerst, am 13.05.23 einen 99er Hecht auf toten Köderfisch in nur 1 m Tiefe. Hecht wurde zurückgesetzt (Küchenfenster). Zum zweiten, am 17.05.23, einen 87er Karpfen, 12 kg. Dieser wurde mit einer Methode Feeder Montage überlistet. Beide Fische aus dem Hemminger Teich.

Petri, Norbert Kowalski



Unser Mitglied Nikolai Nemtschenko fing zwei Karpfen der 10 Kilo-Klasse.

← Übersicht Fänge

Die angezeigten Fänge wurden erfolgreich übermittelt.

Karpfen 80cm
Leine
27.5.2023, 01:23

Karpfen 80cm
Leine
24.5.2023. 19:09



Aber auch Maxim Nemtschenko lässt sich nicht lumpen und fängt einen Graser von über 10 Kilo!



Alle hier gezeigten Fänge wurden, wenn sie sich innerhalb des Entnahmefensters befanden, in der Küche zubereitet! Unter allen Einsendern werden wir diesmal und auch künftig einen Sachpreis verlosen. Allen Fängern ein kräftiges Petri Heil.

Ich habe gestern, am 08.08.2023, diesen schönen Rapfen im Kanal in Hannover gefangen. 78 cm groß geschätzt 4-5 kg. Gefangen auf einem Stickbait.

Mit freundlichen Grüßen
Tobias Heße





Tasty Trees!

Victoria Lorenz

Die kulinarische Vielfalt der Bäume entdecken

170x240 mm (LxB), ET: 20. Juli 2023

Umschlag/Ausstattung: 200 Farbfotos,
Seiten: 176, Klappenbroschur

EAN: 9783440177433

Die Natur hat jede Menge essbare Schätze zu bieten. Die meisten denken dabei erst einmal an Kräuter oder Früchte. Es gibt aber auch eine Etage darüber – an Bäumen und Strüchern – unglaublich viele Leckereien zu finden.

Wie lecker, das kann man im neuen Buch Tasty Trees von Victoria Lorenz entdecken.

Die Instagramerin von @vildvuchs nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine überraschende Entdeckungsreise zu 14 verschiedenen Laub- und Nadelbäumen.

Dabei verrät sie, welche Arten besonders schmackhaft sind und erklärt, wie man mit Blättern und Nadeln, Knospen, Blüten, Zapfen und Früchten das ganze Jahr hindurch den Speiseplan kulinarisch bereichern kann.

Wie vielfältig das sein kann, zeigen die 50 kreativen Rezepte von Oakburger bis Waldkuchen – fotografisch so schön in Szene gesetzt, dass man am liebsten sofort loslegen möchte.



Der Kosmos Waldführer

Eva-Maria Dreyer

Dr. Wolfgang Dreyer

- Der Longseller - konkurrenzlos umfassend
- Extra: die Stimmen des Waldes in der KOSMOS-PLUS-APP

132x193 mm (LxB),

ET: 20. Juli 2023

Umschlag/Ausstattung: 650 Farbfotos,

Seiten: 384, Klappenbroschur

EAN: 9783440176801

„Der Kosmos Waldführer“ porträtiert mit 200 Pflanzen, 300 Tieren und 50 Pilzen eine umfangreiche Artenfülle. Durch die klare Einteilung nach den Tier-, Pflanzen- und Pilzgruppen wird schnell die gesuchte Art gefunden. Neben dem ausführlichen Bestimmungsteil geht das Buch auch auf aktuelle Themen wie Ökologie, Klimawandel sowie Wald- und Holznutzung ein. Das Standardwerk der Zukunft – für Familien, Pädagogen und alle, die beruflich mit dem Wald zu tun haben.



Tierspuren – lebensgroß

Frank Hecker

- Innovativ: das erste Buch mit Tierspuren in Originalgröße

- 75 Tiere und ihre Spuren einfach erkennen

132x193 mm (LxB),

ET: 18. August 2023

Umschlag/Ausstattung: 160 Farbfotos,
60 s/w-Zeichnungen,

Seiten: 128, Klappenbroschur

EAN: 9783440177747

Tiere sind scheu und nur selten bekommt man sie direkt zu Gesicht. Doch wer genau hinschaut kann ihre Spuren entdecken und sich so indirekt ein Bild über ihr Vorkommen und ihre Lebensgewohnheiten machen. Frank Heckers innovatives Live-Size-Tierspurenbuch zeigt die Spuren von 75 heimischen Tieren in Originalgröße und stellt ihre unverwechselbaren Lebenszeichen wie Fraßspuren, Losungen und Nester vor. So wird Bestimmen, Zuordnen und Erkennen besonders einfach.

Für Sie gelesen



Tiere und Pflanzen am Wasser

Thomas Gretler

- Einzigartige Kombination von Landschafts- und Naturführer
- Von Quellbach bis Waldsee – Deutschlands Gewässerarten kennenlernen

107x180 mm (LxB),

ET: 18. August 2023

Umschlag/Ausstattung: 600 Farbfotos, 15 Farb-Zeichnungen, 10 s/w Zeichnungen

Seiten: 320, Klappenbrochur

EAN: 9783440175521

Deutschlands Landschaften sind geprägt von Flüssen, Bächen und Seen und zählen zu den vielfältigsten Wasserlandschaften Mitteleuropas. Doch was macht diese besonderen Natur- und Lebensräume aus? Welche Tiere leben typischerweise in und um einen Stausee, Fluss oder der Nord- oder Ostsee? Auf welche Pflanzen stößt man an Fließgewässern? Dieses Buch kombiniert erstmals Landschafts- und Naturführer und stellt die vielfältigen Wasserlandschaften sowie ihre Flora und Fauna im Detail vor. Artporträts, Detailkarten und fundierte Hintergrundinformationen machen es zum optimalen Begleiter für den nächsten Ausflug ans Wasser.



Das Angelbuch für Kids

Thomas Gretler

- Einmalig unkompliziert und anschaulich
- Mit praktischen Videoanleitungen in der KOSMOS-PLUS-APP

170x240 mm (LxB), ET: 21. Juni 2023

Umschlag/Ausstattung: 91 Farbfotos, 16 Farb-Zeichnungen,

Seiten: 80, Klappenbrochur

EAN: 9783440178348

Wie fängt man einen Hecht? Was ist ein Kescher? Wo sind die besten Angelplätze? Damit der Fangerfolg nicht lange auf sich warten lässt, erklärt Thomas Gretler alles, was Kinder und Jugendliche über das Angeln wissen müssen: Wie leben Fische, welche Ausrüstung wird gebraucht und wie verhält man sich am Wasser sicher und rücksichtsvoll?

Mit Fischsteckbriefen für unterwegs: Die 32 wichtigsten Fischarten in treffender Zeichnung und mit Beschreibung der wichtigsten Merkmale machen eine Bestimmung des Fangs ganz einfach.

Mit diesem altersgerechten Standardwerk sind junge Angelfans immer auf dem neuesten Stand und sammeln jede Menge Wissen, das später in der Fischerprüfung wichtig ist.



Anglerkalender 2024

FISCH & FANG

330x480 mm (LxB), ET: 18. August 2023

EAN: 9783897152991 (Vorjahr: 332-5)



Best of Klavinius 2024

FISCH & FANG

330x480 mm (LxB), ET: 18. August 2023

EAN: 9783897153004 (Vorjahr: 333-2)



Vereins- info + Termine

Digitale Erfassung der Fänge

Mitgliederbereich Einrichtung

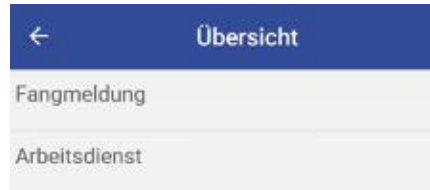
Um in den Mitgliederbereich zu gelangen, den Menüeintrag „Mein Bereich“ öffnen und auf „Mitgliederbereich“ drücken.



Es öffnet sich ein Dialogfenster, sofern noch keine Mitgliedsangaben erfolgt sind. Es werden die Mitgliedsnummer und der Nachname benötigt.



Bei erfolgreicher Eingabe sollte folgende Übersicht erscheinen:



Falls die Angaben in Fangkarte nicht gefunden werden konnten, bekommt das Mitglied eine entsprechende Fehlermeldung. Ein typisches Problem besteht bei Neumitgliedern. Da kann es vorkommen, dass der FVH die neuen Mitglieder noch nicht an Fangkarte übermittelt hat.

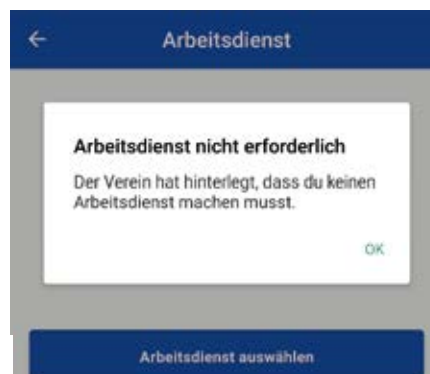


Arbeitsdienst

Das Mitglied hat die Möglichkeit, den Arbeitsdienst für das **nächste Kalenderjahr** über Fangkarte zu hinterlegen. Dabei ist zu beachten, dass nur im aktuellen Kalenderjahr der Arbeitsdienst für das kommende Kalenderjahr hinterlegt werden kann, also immer vom 01.01.-31.12. für das nächste Jahr.

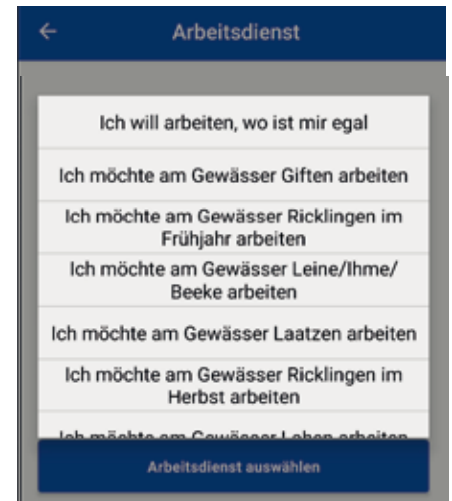
Arbeitsdienst befreit

Sollte ein Mitglied keinen Arbeitsdienst machen müssen, erhält das Mitglied folgende Meldung:



Arbeitsdienst hinterlegen

Um den Arbeitsdienst zu hinterlegen, auf den Button „Arbeitsdienst auswählen“ drücken. Es erscheint eine Auswahlliste. Den gewünschten Arbeitsdienst auswählen. Im Anschluss sieht man in Fangkarte den ausgewählten Arbeitsdienst. Dieser ist noch änderbar bis zum Ende des Jahres.



Sollte der Arbeitsdienst nicht mehr angepasst werden können, wird Fangkarte das Mitglied entsprechend informieren:



Fangmeldung

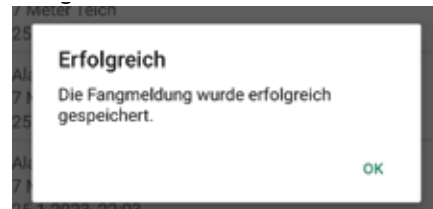
Für eine neue Fangmeldung den Eintrag „Fangmeldung“ auswählen und auf der nächsten Seite unten auf den Button „Neuer Fang“ drücken.



Danach die geforderten Daten ausfüllen und auf „Speichern“ drücken.

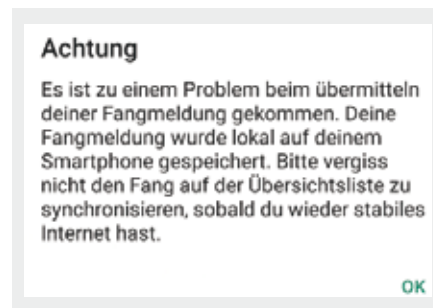


Nach dem Speichern wird der Fang automatisch übermittelt und das Mitglied erhält eine entsprechende Mitteilung. Zusätzlich steht ganz am Anfang die Information, ob alle Fänge erfolgreich übermittelt wurden:



Fangmeldung ohne Internet

Sollte das Mitglied am Wasser keine oder eine schlechte Internetverbindung haben, so wird der Fang lokal auf dem Gerät gespeichert und das Mitglied erhält eine Mitteilung:



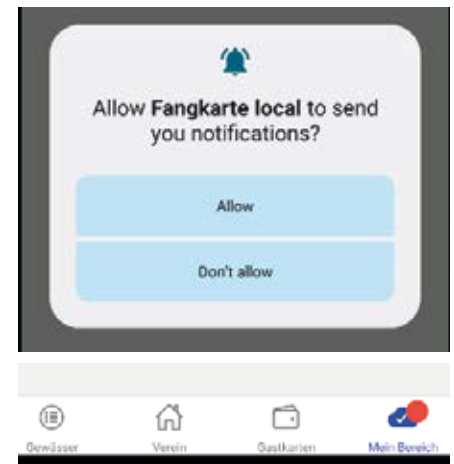
Auf der Übersichtsseite taucht ein entsprechender Hinweis auf. Die nicht synchronisierten Fänge werden farblich hervorgehoben. Zum Synchronisieren muss die Liste nach unten gezogen werden (pull to refresh).



Fangjahr abschließen

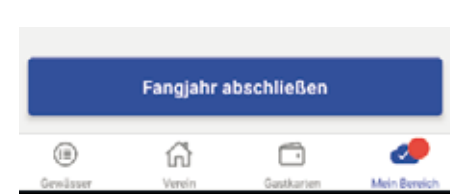
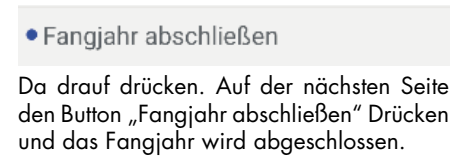
Sollte das Mitglied ein Fangjahr abschließen können, deutet dies der rote Kreis im Mitgliederbereich an. Zusätzlich erhält das Mitglied eine Push Nachricht, jedoch nur, wenn das Mitglied der App Fangkarte

die Berechtigung eingeräumt hat. Im Idealfall der Berechtigungsanfrage für die Push Nachrichten zustimmen.



Fangjahr abschließen

Das Fangjahr kann über „Mein Bereich“->„Mitgliederbereich“->„Fangjahr abschließen“ abgeschlossen werden. Der blaue Kreis neben dem Eintrag signalisiert, dass jetzt das Fangjahr abgeschlossen werden kann.



Man sieht nun einen neuen Eintrag mit der Bestätigung, dass das Fangjahr abgeschlossen wurde.



Wichtig: Ist das Fangjahr einmal abgeschlossen, können für das Fangjahr KEINE weiteren Fänge mehr gemeldet werden.



Räucherkurs in Müllingen

Am 05.11.2023 und am 12.11.2023 wird es in Müllingen einen Räucherkurs geben. Ihr könnt Euch ab sofort gegen einen Kostenbeitrag von 10,00 € auf der Geschäftsstelle anmelden. Die Teilnehmerzahl ist je Termin auf 15 Mitglieder begrenzt. Begonnen wird jeweils um 10.00 Uhr. Treffpunkt ist die Hütte in Müllingen. Der Kurs ist so ausgelegt, dass Ihr Euren eigenen Fisch mitbringt. Nico Meyer wird dann Euren Fisch mit Euch beizen und anschließend auch räuchern. Viel Spaß und guten Appetit.

PS: am 05.11. und am 03.12. ist auch wieder Angler-Frühschoppen in Müllingen.

Von Anglern- für Angler:

Fast neue Flugruten – Ausrüstung mit zwei Ruten und reichhaltigem Zubehör komplett zu verkaufen. Preis bar nach Vereinbarung.
Tel. 05137-938952

Olivgrüne Angeljacken in Gr. XL, sowie Stiefel und Wathosen in Gr. 44 günstig abzugeben.

Aus Gesundheitsgründen möchte ich meine Norwegen-Angelsachen verkaufen. Es handelt sich um Ruten, Rollen, Anzug, Leng Vorfächer, Pilker und Kleinzubehör.

Edgar Schieck
Tel.-Nr. 05102-5303



Bitte zum Jahreswechsel beachten!

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist wegen Jahresabschlussarbeiten in der Zeit vom 22. Dezember 2023 bis einschließlich 16. Januar 2024 geschlossen.

Wichtig! Angeln ab 1. Januar 2024 nur mit gültigen Papieren!

Alle neuen Mitglieder, die seit mindestens einem Jahr dem Verein angehören, müssen bei der Beitragszahlung ihre **Fischerprüfung nachweisen**.

Alle Jungangler des **Jahrganges 2005** werden ab 2024 satzungsgemäß als Vollmitglieder übernommen und haben auch deren Beitrag zu zahlen. Jugendliche, die bis zum 31.3.2024 das 18. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag zu Vollmitgliedern erklärt werden.

Weil in den ersten Wochen des neuen Jahres häufig Mitglieder mit unvollständigen Papieren an den Gewässern angetroffen werden, hat der Vorstand beschlossen, diese nicht vor den Vorstand zu laden, sondern automatisch mit einer Geldbuße zu belegen.

Nach dem Nds. Fischereigesetz vom 1.2.1978 ist neben dem Vereinsfischereierlaubnisschein ein staatlicher Fischereischein oder ein gültiger Personalausweis mit sich zu führen.

Beitragszahlungen für 2024

sind lt. Mitgliederversammlung vom 20. Oktober 1994 immer bis zum **1. März** des neuen Angelfjahres zu leisten.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit des SEPA-Mandates. Wir werden keine

Beitragsrechnungen mehr verschicken! Sie können die Zahlungen an den FVH auch gerne noch als Überweisung durchführen. Sie müssen dann bitte selbst dafür Sorge tragen, dass die Zahlung bis zum 01.11.2023 auf dem Vereinskonto eingegangen ist, damit wir Ihnen dann pünktlich, zum neuen Jahr Ihre Angelpapiere zukommen lassen können. Bei den Überweisungen müssen Sie auch die eventuellen Zahlungen für nicht geleisteten Arbeitsdienst und für die nicht pünktlich abgegebene Fangergebniskarte mit einbeziehen.

Beitragszahlungen für 2024

Jahresbeitrag Vollmitglied	100,00 Euro
Jahresbeitrag Partner (eine Rute)	30,00 Euro
Jahresbeitrag Jugendliche, 8 bis 11 Jahre	17,00 Euro
Jahresbeitrag Jugendliche, 12 bis 18 Jahre	30,00 Euro
Aufnahmegebühr	80,00 Euro
nicht geleisteter Arbeitsdienst	
m. Abmeldung bis zum 15.01.2024	50,00 Euro
o. Abmeldung bis zum 15.01.2024	60,00 Euro
fehlende Fangmeldung	20,00 Euro
Gastkarte (Woche)	35,00 Euro
Gastkarte (24 Stunden)	15,00 Euro
Gastkarte (24 Stunden)	10,00 Euro
Gastkarte (Kanal-Woche)	25,00 Euro

Abgabe der Fangmeldungen

Die Fangergebniskarte 2023 muss bis spätestens zum 15.1.2024 auf der Geschäftsstelle vorliegen. Bei Abgabe nach diesem Termin wird ein Bußgeld von **20,00 Euro**

fällig. Auch Fehlmeldungen müssen eingereicht werden.

Nur die Fangergebniskarte komplett (nicht abtrennen) zurückschicken!

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Fangergebnisse online über die APP „Fangkarte“ zu übermitteln. Damit erübrigt sich die Einsendung der Fangergebniskarte für Sie.

Arbeitsdienst

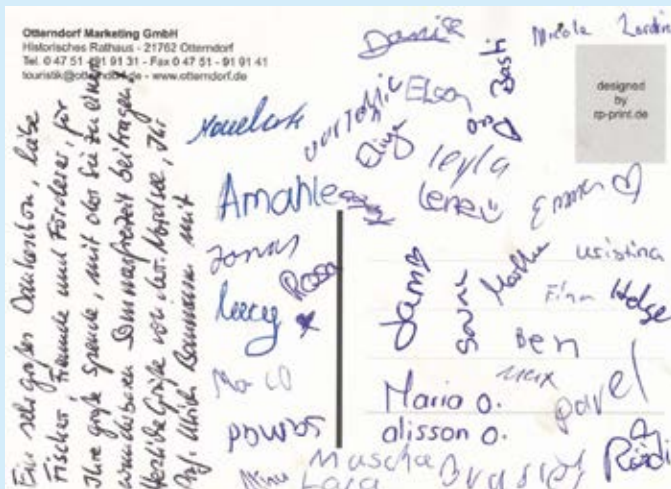
Beim jährlich zu leistenden Arbeitseinsatz versucht die Geschäftsstelle, die Wünsche der Mitglieder hinsichtlich des Einsatzorts zu berücksichtigen. Wir bitten aber um Verständnis, wenn dies nicht in jedem Fall gelingt. Manche Gewässer wären sonst heillos überlaufen und für andere gäbe es überhaupt keine Arbeitskräfte. Deshalb müssen manchmal Mitglieder einem anderen Gewässer zugewiesen werden, als von ihnen gewünscht.

Zu beachten ist, dass an der Aller zukünftig kein Arbeitsdienst stattfinden wird.

Wohnsitzwechsel

Mitglieder, die ihren Wohnsitz wechseln, sollen dieses umgehend der Geschäftsstelle mitteilen. Es liegt an Ihnen selbst, ob Sie pünktlich die Vereinszeitung oder andere Mitteilungen erhalten. Bitte geben Sie die alte und neue Anschrift sowie Ihre Mitgliedernummer an, damit es bei Namensgleichheit keine Verwechslungen gibt.

Der Verein Aids-Krankter Kinder e.V. bedankt sich beim Fischereiverein Hannover für die Zuwendungen.



Umwelt Druckhaus.de
Greenprinting. Greenmarketing.

Giveaways
Beschriftung Mailings
Visitenkarten Briefbogen
Web2Print
Offsetdruck
Werbetechnik
Digitaldruck
Banner
Schulungsunterlagen
Beachflags Streuartikel
Broschüren

www.umweltdruckhaus.de
Tel. 0511 | 4757670

FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Hildesheimer Straße 122 · 30173 Hannover

FISCHEREIVEREIN
HANNOVER

Vereinsartikel
erhältlich auf der
Geschäftsstelle!

Aktuelle Informationen gibt es auch auf unserer Homepage und Facebookseite!

Der Vorstand

Vorsitzender: Heinz Pyka
priv. (05 11) 82 71 83
Mobil (01 60) 90 15 31 57
E-Mail: heinz.pyka@fvhannover.de

Stellv. Vorsitzender: Thomas Sander
Tel. (0 51 09) 6 35 90
Mobil (0176) 34 48 05 49
E-Mail: thomas.sander@fvhannover.de

Schatzmeister: Hans Werner Seifert
priv. (0 51 32) 47 58

Gewässerwart: Andy Krüger
Tel. (0 51 05) 51 46 85
Fax (0 51 05) 51 46 87
Mobil (01 60) 90 62 39 12
E-Mail: andy.krueger@fvhannover.de

Reviergewässerwarte:
Hans-Joachim Stünkel
Tel. (05 11) 64 83 78
Mobil (01 76) 57 69 08 58
Henryk Koroll
Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22
Mobil (01 63) 2 78 00 22

Jörg Büttner
Mobil (01 60) 907 467 51

Hot-Mail Gewässerwarte:
gw@fvhannover.de

Fischereiwart: Wilfried Specht
Tel. (05 11) 65 37 20
Mobil: (01 57) 58 16 10 23

Jugendwart: Jens Matyschok
Tel. (05 11) 397 16 14
Mobil (01 60) 119 58 14
E-Mail: jens.matyschok@fvhannover.de

Pressewart & Schriftführer:
Redaktion & Anzeigen
Dirk Wehrenberg
E-Mail: dirk.wehrenberg@fvhannover.de

Herausgeber und Verleger:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Geschäftsstelle:
Hildesheimer Str. 122, 30173 Hannover
Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84
www.fvhannover.de · gs@fvhannover.de
Volksbank eG Nr. 7500 342 200
BLZ 251 933 31
IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00
BIC: GENODEF1PAT

**Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr**

Satz und Druck:
Umweltdruckhaus Hannover GmbH
Potsdamer Straße 3 A,
30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
Tel. (05 11) 47 57 67-0
Fax (05 11) 47 57 67-19
Der Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.